

Anmeldung

zum Symposium Systemische Seelsorge am 24.06.2016 in München

Online: ppa@ebz-muenchen.de
Fax: 089-59048 190

Name / Vorname
Funktion
Einrichtung/Dienststelle/Gemeinde
Straße
PLZ / Ort
Telefon
E-Mail

Ich melde mich an für Workshop Nr.

1 2 3 4 5

Den Teilnahmebeitrag in Höhe von

Euro 35,- (Frühbucher bis 30.04.2016)

Euro 50,- (ab 01.05.2016)

habe ich überwiesen.

Datum / Unterschrift

Symposium Systemische Seelsorge

Wann: 24. Juni 2016 von 10 – 17 Uhr
Wo: St. Markus, München, Gabelsbergerstr. 6

Veranstalter:

Pastoralpsychologie im ebz
in Kooperation mit dem Evang-Luth. Dekanat München

Teilnahmekosten:

Frühbucher bis 30. April 2016 Euro 35,-
Ab 01. Mai 2016 Euro 50,-

Teilnahmekosten überweisen Sie bitte auf das Konto
der Pastoralpsychologie im ebz

IBAN DE84 5206 0410 0003 4020 29
BIC GENODEF1EK1
mit dem Vermerk „Symposium“

Informationen

Evang. Beratungszentrum München e.V.
Pastoralpsychologie

Landwehrstr.15/Rgb.
80336 München
Tel. 089-590 48 -141 / -140
ppa@ebz-muenchen.de
www.ebz-muenchen.de/Pastoralpsychologie

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM SYMPOSIUM

Systemische Seelsorge



24. Juni 2016 in München

Brückenschlag in die Zukunft

ebz
Evangelisches
Beratungszentrum
München e.V.

Symposium Systemische Seelsorge – Brückenschlag in die Zukunft

„Angenommen, in 10 Jahren hätten sämtliche Mitarbeitende der bayerischen Landeskirche eine systemische Seelsorgefortbildung erfahren, was wäre dann anders? Und woran würden wir das innerkirchlich und in der Außenwahrnehmung merken?“

Seit 10 Jahren bilden sich kirchliche Mitarbeiter im Kirchenkreis München und Oberbayern im Rahmen der KSPG-Kurse in Systemischer Seelsorge weiter.

10 Jahre in denen wir in der Pastoralpsychologie im ebz eine Brücke bauen zwischen systemischen Ansätzen und Seelsorge in ihren unterschiedlichsten Handlungsfeldern.

10 Jahre in denen Menschen darüber reflektieren wie tragfähige Seelsorge-Brücken zwischen Menschen entstehen und genutzt werden können. Wie die vielen Fäden und Seile, die Menschen halten und tragen, in den Blick kommen können, wenn Menschen die kleinen oder großen Gräben des Lebens überwinden wollen und einen Weg über etwas hinüber oder durch etwas hindurch in die Zukunft suchen.

Zeit genug um mit an Seelsorge interessierten Menschen darüber nachzudenken, welche Impulse der Systemische Ansatz der Seelsorge heute geben kann und wie dieser Brückenschlag auch in die Zukunft hinein weiter gelingen kann.

Die Vorträge, die Workshops und die Podiumsdiskussion werden genau dies in den Blick nehmen, so dass wir am Ende vielleicht sogar eine Idee davon gewinnen, was in 10 Jahren anders sein könnte.

Prozessbegleiter durch den Tag wird der Seelsorgereferent der ELKB, Herr KR Michael Thoma sein.

Wir freuen uns auf Ihr Dabeisein!

*Gerborg Drescher und Andreas Herrmann
Pastoralpsychologie im ebz*

Programm

Vorträge

Barbara Kittelberger, Stadtdekanin, München
Sich finden und sich finden lassen
Pastoraltheologische Anmerkungen zu Identität und Person

Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd, Professor für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie, München
Der systemisch hypothetische Blick in die Zukunft im aramäischen Modus

Workshops

1. Krankenhauseelsorge goes systemic

Wie kann systemisches Denken und Handeln in dem komplexen System Klinik aussehen, ohne sich in der Komplexität des Systems zu erschöpfen? Und welche systemischen Interventionen befördern Heilung?

*Pfarrerin Dr. Juliane Fischer, Hallbergmoos
Pfarrer Rainer Kanzleitner, Krankenhaus Martha Maria, München*

2. Für die Seele sorgen – Schulseelsorge

Wie kann Schulseelsorge die unterschiedlichen Akteure in der Schule miteinander verbinden und bereichern? Wie verändert Seelsorge das System Schule?

KR Jochen Bernhard, München

3. Jesus, der erste Systemiker?

Der Workshop lädt zu einer spannenden theologisch-systemischen Erkundungsreise ein zu der Frage: Wo lassen sich heutige systemische Grundsätze in Jesu Reden und Handeln aufspüren?

Andreas Brenneke, Pfarrer, Fachgruppe System. Seelsorge der DGSF

4. Gemeindeleitung systemisch

Was heißt systemisch Leiten, wenn Systeme nicht instruierbar sind? Und wie lassen sich Systeme anregen und motivieren auf ein Ziel hin?

Berthild Sachs, Dekanin, Gemeindeberaterin, Gräfenberg

5. Systemische Seelsorge mit Gefühl

Gefühle: Hoch individuell und gleichzeitig zirkulär? Wie lassen sich Gefühle im seelsorgerlichen Handeln angemessen begleiten und gleichzeitig für Beziehungsprozesse fruchtbar machen?

Andreas Herrmann, Dipl. Rel.Päd., Pastoralpsychologie im ebz

Systemische Seelsorge ist für mich wie ...

... ein Kaleidoskop voll ungewohnter Perspektiven, neuer Blickwinkel und lebensbejahender Worte

... ein Blick auf die Möglichkeiten hinter dem Horizont



... der Versuch, das Tau schon mal voraus zu werfen

... den möglichen Schritt nach vorn vorausdenken und durchspielen

... ein Überraschungsei für Seelsorger und Klienten